Sketchnoting – visuell und kreativ denken, strukturieren, kommunizieren — Viktoria Cvetković
Bildungsurlaub (24 Ustd.)

Zielgruppe: Menschen in informationslastigen Berufen, die nach einer gehirnfreundlichen Methode suchen, um sich Komplexes anschaulich zu erschließen.
Seminarziel: Entwicklung einer persönlichen Strategie für visuell strukturierte Notizen, die im Alltag direkt angewendet werden kann.
Methodik: In Werkstattatmosphäre werden die Inhalte in kurzen Impulsen vorgestellt und in vielen Übungen ausprobiert und umgesetzt. Gelegenheit zum Praxistransfer besteht durch die Anwendung von Sketchnoting an mitgebrachten eigenen Themen/Projekten. Fast alle Aufgaben, in denen etwas analysiert, entwickelt, erkundet, geplant oder dokumentiert werden soll, sind dafür geeignet, mit Sketchnotes bearbeitet zu werden.
Besonderheit: Die Teilnehmenden erhalten ein Starterset mit Skizzenheft und verschiedenen Stiften. Eigenes Material kann gerne mitgebracht werden.
Die Dozentin ist zertifizierte Trainerin und hat sich auf visuelle Kommunikation und gehirnfreundliche Präsentation spezialisiert.

Der folgende Stoffplan stellt eine grobe Planung dar.

Je nach Interessen und Kenntnissen der Teilnehmenden können Schwerpunkte anders gesetzt, bzw. die zeitliche Abfolge der behandelten Themen oder die Pausenregelung zum Wohl des Lernerfolgs geändert werden

Zeit	1. Tag	2. Tag	3. Tag
10:00 - 13:15 h inkl. kleiner Kaffeepause	• Begrüßung und Organisatorisches • Übung: Kennenlernen der Gruppe, gemeinsam erste Visualisierungs-erfahrungen machen • Material für Sketchnoting • Übung: Anknüpfen an eigene Vorerfahrungen, Reaktivieren vorhandener Visualisierungsstrategien • Visuelle Sprache, Teil 1 • Übung: einen bekannten Handlungsablauf analysieren, zerlegen und schrittweise in eine visuelle Notizenform übersetzen	• Rückblick – Ausblick • Übung: Aufbau • Hilfreiche Strategien • Übung: Sketchnoting eines Audiobeitrags • Übung: Strukturierungsvarianten • Einsatz von Schatten und Farbe • Themenspeicher des Vortages leeren	• Rückblick – Ausblick • Übung: Visuelles Basisvokabular • Schrift: leserlich und differenziert • Weiterarbeit an eigenen Sketchnotes mit individueller Unterstützung durch die Dozentin • Themenspeicher des Vortages leeren
MITTAGSPAUSE			
14:15- 17:30 h inkl. kleiner Kaffeepause	• Visuelle Sprache, Teil 2 • Fortsetzung der Übung: Handlungsablauf in eine visuelle Notizenform übersetzen • Übung: verbale Syntax in visuelle Struktur übersetzen (Mini-Sketchnotes) • Tagesabschluss	• Übung: Beginn der Arbeit am eigenen Projekt (praxisrelevantes Sketchnoting), dabei schrittweises Anwenden des Erlernten mit individueller Unterstützung durch die Dozentin • Tagesabschluss	• Besprechung der bisher erarbeiteten Sketchnotes, Feedback und Feedforward • Klärung offener Fragen • Gelegenheit zum Feinschliff des bisher Erarbeiteten • Workshopabschluss und Verabschiedung